

Radverkehr Essen

Radfahrquerung am Hauptbahnhof fertiggestellt

08.02.11

Im Herbst des vergangenen Jahr konnte endlich die Radverkehrsführung unter dem Hauptbahnhof fertig gestellt werden. Zwischen dem Kreisverkehr an der Freiheit und der Hache- bzw. Hollestraße befinden sich nun Radfahrstreifen. Die Radler können jetzt an den wartenden Autos bis direkt vor die jeweiligen Ampeln vorfahren. Lediglich die Abbiegebeziehung zur Hauptradroute in die Rellinghauser Straße ist nicht zufriedenstellend gelöst worden. Man bietet den Radfahrern auf der anderen Seite des Kreisverkehrs lediglich eine Wartefläche zum indirekten Linksabbiegen an.

Auf der innerstädtischen Seite wurde jeweils eine Radfahrampel für links abbiegende bzw. geradeaus (Richtung Willy-Brandt-Platz) fahrende Radler sowie eine für rechtsabbiegende Radler installiert – eine wirklich vorbildliche Lösung für diesen verkehrsreichen Bereich! Noch einspielen muss sich dagegen die Fahrbeziehung vom Willy-Brandt-Platz in Fahrtrichtung Süden. Hier hat die Ausstattung der Fußgängerampeln mit Fahrradpiktogrammen in der ersten Zeit für einige Irritationen gesorgt.



Unbefriedigend ist die Situation auf dem endlich bis an den Hauptbahnhof heranreichenden Radfahrstreifen auf der Hachestraße – er wird dauernd zugeparkt. Positiv zu werten ist dagegen, dass man nun als Radler auch weiter in Richtung Hollestraße fahren kann, wenn auch in zwei Etappen über die Mittelinseln. Alles in allem wurde aber endlich eine akzeptable Lösung für die Führung des Radverkehrs in diesem sensiblen Bereich gefunden. Übrigens – über die Busspur zu fahren lohnt sich nicht mehr, hier schalten die Ampeln nur noch über Bodenkontakte durch die Busse auf Grün.

Jörg Brinkmann

Foto: Rüdiger Sang

[<- Zurück zu: Radverkehr Essen](#)